

Evangelisch-methodistische Kirche der Schweiz
Bezirk Thun - Heiligenschwendi
CONNEXIO / Partnerschaft Mulungwishi-Thun

Lieber Pfarrer Musalo,
Liebe Freunde, Brüder und Schwestern in Christus in Mulungwishi,

Wir grüssen Euch herzlich und bitten um die Gnade Gottes, des Vaters und des Sohnes für Euch alle.

Gästehaus

Wir danken Ihnen, Pfarrer Pascal Kayumba MUSALO, für Ihren letzten Brief vom 10. Dezember 2010, sowie für all diese schönen Fotos von der Grundsteinlegung für das Gästehaus zusammen mit den Fotos von der ganzen Baukommission und der Jugend von Mulungwishi. All diese Bilder sind mit den Kopien Ihres Briefes und der deutschen Fassung von unserer Übersetzerin Ursula BUEHLMANN sofort am Anschlagbrett im grossen Saal unserer Kirche angebracht worden. Danke auch für die Fotos von all den Schülern der Sekundarschule und der Universität, die von einem kleinen Studienbeitrag aus Thun profitieren können.

In unserer Arbeitsgruppe konnten wir nicht genau erraten, wo exakt das Gästehaus gebaut wird. Vielleicht könnt Ihr uns eine kleine Skizze von seinem Standort auf dem Gelände von Mulungwishi senden. Danke zum Voraus.

Liste der Projekte 2011

An unserer Sitzung der Arbeitsgruppe „Mulu“ (19. Januar 2011) haben wir unser Engagement für Eure Gemeinde für das Jahr 2011 diskutiert und festgelegt. Die meisten Projekte sind eine Fortsetzung von 2010. Ihr findet die Liste der Beschlüsse im Anhang dieses Briefes. Die Gesamtsumme beläuft sich auf \$ 9'500, dieser Ertrag resultiert grösstenteils aus unserem Basar vom vergangenen November. Aber er enthält auch eine grosse Anzahl Einzelspenden, die aufzeigen, dass „Mulungwishi“ ein fester und wichtiger Bestandteil in unserem Gemeindeleben geworden ist. Aus diesem Grund ist das Projekt der Brieföffner eine Botschaft des Dankes an unsere treuen Mitglieder.

Die Überweisung des Geldes erfolgt auf dem selben Weg wie in den vergangenen Jahren. Wir geben die Liste der Projekte 2011 an Connexio in Zürich, die den Betrag in Dollars via GBGM New York an GBGM Lubumbashi überweist, wo Ihr das Geld abholen könnt.

Unsere Partnerschaftsprojekte in Thun

a) Projekt „Hauskreise“ (unsere Hauskreise entsprechen Euren „blocs“)

Als Mitglieder der Arbeitsgruppe „Mulu“ wollen wir das Thema der Umwandlung der Mission von früher in eine Partnerschaft von heute in diese Gruppen tragen. Diese treffen sich regelmässig in ihren Häusern. Die Idee hat ihren Ursprung im Buch über die Hundertjahrfeier der Vereinigten Methodistenkirche in Katanga, und da vor allem im grossen Kapitel von Eurem Bischof KATEMBO Kainda « Die Übernahme der Verantwortung der Vereinigten Methodistenkirche im Süd-Kongo durch seine Gläubigen, Strategien und Zukunftsperspektiven ».

In seiner Predigt sagt der Bischof seiner Kirche deutlich, dass die Zeit der Missionskirche vorbei sei, die Zeit, wo die Kirche auf die missionarische, medizinische und finanzielle Hilfe der Kirche aus dem Norden wartete, ohne eigene Initiative. Die Afrikanische Kirche von heute basiert auf einer Partnerschaft zwischen „Norden und Süden“, und da sagt Rév. KATEMBO Kainda deutlich, dass die Kirche ihre Projekte zuerst selbständig entwickeln und ausarbeiten muss, und die Partnerkirchen sich erst später unterstützend in das Projekt einbringen.

Ich habe diese Entwicklung Mission → Partnerschaft in meinem beruflichen Leben persönlich miterlebt und in meiner Funktion als Präsident des Ressorts Afrika bei Connexio während 6 Jahren aktiv zu dieser Veränderung beigetragen.

b) Verstärkung der persönlichen Kontakte zwischen Mulungwishi und Thun

Die Begegnungen der Mitglieder unserer beiden Gemeinden sind in den letzten Jahren seltener geworden. Der gescheiterte Besuch von Martine NUMBI im 2007 auf Grund von Visaproblemen hat uns geschmerzt. Dass der Schweizer Staat so hart war, eine Pfarrfrau wegen «Immigrationsgefahr» nicht einreisen zu lassen, war für uns alle eine Schande. Und all die Vermittlungsversuche von Andreas Stämpfli von Connexio konnten daran auch nichts ändern!

Im November 2007 hatten Stefan Zolliker und ich letztmals die Möglichkeit, den Süd-Kongo und Euch alle in Mulungwishi zu besuchen. Im 2010 konnte niemand von Thun an Euern 100-Jahr-Feierlichkeiten der Methodistenkirche teilnehmen.

Nun wollen wir das Thema eines Besuches von Mitgliedern der Gemeinde in Mulungwishi bei uns in Thun wieder aufnehmen. Wir haben beschlossen, jetzt mit der Planung zu beginnen, um genügend Zeit für all die administrativen und politischen Massnahmen zu haben. Wir werden die Hilfe von Connexio und der ganzen methodistischen Kirche im Kongo und der Schweiz benötigen. Ein Besuch wäre für das Jahr 2012 in Betracht zu ziehen, eventuell im späten Frühling. Die Einzelheiten werden gründlich abgeklärt werden müssen, um ein nochmaliges Scheitern zu vermeiden. Wie denken Sie selber darüber?

Einige NEWS von unserer Gemeinde

Seit letztem Jahr haben wir keinen vollzeitlichen Pfarrer in unserer Gemeinde. Pfarrer Stefan Zolliker konnte nicht ersetzt werden. Wir sind dankbar, dass Andreas ZIMMERMANN, der bereits als Lokalpfarrer in unserer Gemeinde gearbeitet hat, die Leitung als Hauptpfarrer übernommen hat. Er wird von zwei Pfarrern im Ruhestand, Martin RUED und Bernhard KREBS unterstützt. Soeben haben wir vernommen, dass wir in diesem Jahr wieder einen hauptamtlichen Pfarrer in der Person von Matthias BUENGER erhalten werden. Er wird mit seiner Familie (seine Frau Barbara und 4 Kinder) Ende Sommer von Davos nach Thun ziehen. Wir freuen uns über diesen Entscheid des Kabinetts unserer Kirche und wir bitten Euch, unsere neue Pfarrfamilie in Eure Gebete einzuschliessen.

Das vergangene Jahr stand unter dem Motto „Fruchtbare Gemeinden“, gemäss dem Buch von Bischoff R. Schnase aus den USA. Bei vielen verschiedenen Anlässen (Sonntagsgottesdienst, Gemeindeabende, Gebetszeiten, besondere Veranstaltungen usw) haben wir versucht, uns durch das Thema bereichern zu lassen und nachhaltige Veränderungen in Bezug auf unser Engagement in der Kirche und gegenüber den Menschen in unserem Umfeld zu bewirken. Ich habe einmal mehr festgestellt, dass es bei uns viel schwieriger ist, das Glaubensleben nach aussen zu tragen als bei Euch im Kongo! Wir haben auch da wieder einmal viel, – sehr viel! von Euch zu lernen...

Wir freuen uns, mit Euch in engem Kontakt zu bleiben. Haltet uns auf dem Laufenden über Euer ganzes Gemeindeleben, damit wir einander helfen und uns gegenseitig unterstützen können in unserem Bestreben, das Wort Gottes zu verkünden, dies in einem ganz anderen Umfeld in Afrika und Europa natürlich, aber die Botschaft bleibt immer die Selbe.

Wir senden Euch, liebe Freunde, unsere herzlichsten Grüsse für die ganze Gemeinde. Möge Jesus Christus jederzeit mit Euch sein und Gott Euch segnen.

Im Namen der Arbeitsgruppe Mulungwishi, in Freundschaft verbunden

Hans-Peter Müller

Beilage: Liste der Projekte 2011